



# AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 3

148. Jahrgang

Köln, den 1. März 2008

## Inhalt

### Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz

- Nr. 61 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2008) . . . . . 77

### Dokumente des Erzbischofs

- Nr. 62 Urkunde über die Errichtung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes Stülz/Klettenberg . . . . . 78  
Nr. 63 Staatsaufsichtliche Genehmigungen von Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbänden . . . . . 79  
Nr. 64 Sonderbestimmungen gem. § 25 Abs. 1 MAVO – Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen in der Erzdiözese Köln . . . . . 79

### Bekanntmachungen des Generalvikars

- Nr. 65 Kollekte für das Heilige Land am Palmsonntag, 16. März 2008 . . 79  
Nr. 66 Schlüsselzahlen für die Bemessung der Haushaltszuweisungen an die Seelsorgebereiche bzw. Kirchengemeinden für das Haushaltsjahr 2008 . . . . . 80  
Nr. 67 Wegfall des Widerspruchsverfahrens gegen Entscheidungen kirchlicher Friedhofsträger . . . . . 81  
Nr. 68 Neue Namen von Seelsorgebereichen . . . . . 81  
Nr. 69 40 Jahre Ständiger Diakonat im Erzbistum Köln . . . . . 81  
Nr. 70 Neues Vertragsmuster zur Wohnraumvermietung . . . . . 81  
Nr. 71 Anpassung des Verbandsbeitrages der kirchlich-caritativen Einrichtungen . . . . . 81

- Nr. 72 Korrekturheft zum Directorium für das Erzbistum Köln 2008 . . . 82  
Nr. 73 Weihe der Heiligen Öle – Chrisam Messe . . . . . 82  
Nr. 74 Interessenten am Priesterberuf . . . . . 82  
Nr. 75 Wochenende „Beruf Priester – ein Weg für mich?“ . . . . . 82

### Personalia

- Nr. 76 Personalchronik . . . . . 83  
Nr. 77 Freie Pfarrstelle . . . . . 86  
Nr. 78 Offene Stellen für Pastorale Dienste . . . . . 86

### Pontifikalhandlungen

- Nr. 79 Pontifikalhandlungen der Weihbischöfe und besonders Beauftragter . . . . . 86

### Weitere Mitteilungen

- Nr. 80 Weiterbildungsveranstaltungen für Pastorale Dienste (Neue langfristige Kurse, Seminare, Studententage) . . . . . 86  
Nr. 81 Computerkurse für Pfarramtssekretärinnen für die Programme „Outlook“ und „Excel“ . . . . . 88  
Nr. 82 Exerzitionsangebote für Priester . . . . . 88  
Nr. 83 Vermittlung von Pfarrhaushälterinnen . . . . . 88  
Nr. 84 Zusammenkünfte der Frauen aus Priesterhaushalten . . . . . 88

## Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz

- Nr. 61 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2008)

Seit vielen Jahren gedenken wir in den Gottesdiensten am Palmsonntag des Heiligen Landes und der dort lebenden Christen. Wie könnten wir das Land vergessen, in dem die Ursprungsstätten unseres Glaubens liegen? Wie könnten wir uns von jenen abwenden, die dort als kleine Minderheit Zeugnis von unserem Herrn Jesus Christus geben? Wie könnten wir all das Leiden ignorieren, das ein nicht enden wollender Konflikt über die Menschen bringt?

So rufen wir auch am diesjährigen Palmsonntag die Katholiken in Deutschland zur Solidarität mit dem Heiligen Land auf. An erster Stelle steht das Gebet: für einen gerechten Frieden zwischen Israelis und Palästinensern und ebenso für unsere christlichen Glaubensgeschwister, die – wie Papst

Benedikt XVI. gesagt hat – zu „Stiftern des Friedens und der Gerechtigkeit“ berufen sind.

Daneben bitten wir Sie heute um Ihre materielle Hilfe. Allzu viele Menschen im Heiligen Land leben unter bedrückenden sozialen und humanitären Bedingungen. Jede Spende trägt dazu bei, der Kirche vor Ort Mittel für ihren schwierigen Dienst zur Verfügung zu stellen.

Wie in den Vorjahren ermutigen wir Kirchengemeinden und -gruppen auch zu Pilgerreisen zu den heiligen Stätten und zur Begegnung mit den Christen vor Ort. Sie näher kennen zu lernen, ist für uns eine Bereicherung. Für sie ist es ein Zeichen, nicht vergessen zu sein.

Würzburg, den 13. Februar 2008

Für das Erzbistum Köln  
+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

## Dokumente des Erzbischofs

### Nr. 62 Urkunde über die Errichtung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes Sülz/Klettenberg

Die katholischen Kirchengemeinden

- St. Bruno, Köln-Klettenberg und
- St. Nikolaus und Karl Borromäus, Köln-Sülz

bilden den

**Katholischen Kirchengemeindeverband Sülz/Klettenberg im  
Dekanat Köln-Lindenthal**

#### 1. Zweck, Bezeichnung, Siegel

Die genannten Kirchengemeinden werden zur Erfüllung gemeinsamer kirchlicher Aufgaben unter der Bezeichnung „Katholischer Kirchengemeindeverband Sülz/Klettenberg“ zu einem Verband nach Maßgabe der §§ 22 ff. des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens vom 24. Juli 1924 zusammengeschlossen. Der Kirchengemeindeverband ist ein Rechtsträger zur Erfüllung kirchlicher Aufgaben im Bereich mehrerer Pfarreien. Der Kirchengemeindeverband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Der Sitz des Verbandes ist Köln. Der Kirchengemeindeverband führt ein eigenes Siegel mit der Umschrift „Katholischer Kirchengemeindeverband Sülz/Klettenberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts“.

#### 2. Aufgaben

Aufgabe des Kirchengemeindeverbandes ist die überörtliche Wahrnehmung von Angelegenheiten der zusammengeschlossenen Kirchengemeinden. Als solche kommen in Betracht:

- Betriebsträgerschaft von Einrichtungen der Kirchengemeinden
- Anstellungsträgerschaft für das Personal in den kirchengemeindlichen Einrichtungen
- Anstellungsträgerschaft für das Personal der Kirchengemeinden
- Organisation der gemeinsamen Nutzung kirchlicher Funktionsgebäude (Kirche, Kapelle, Jugendheim, Kindergarten, Pfarrheim, Dienstwohnung, ...)
- Rechts- und Finanzträgerschaft der pastoralen Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in den Pfarrgemeinderäten bzw. im Pfarrverband.

Welche Angelegenheiten im Einzelnen der Kirchengemeindeverband aus dem jeweiligen Geschäftsbereich der zusammengeschlossenen Kirchengemeinden als eigene Aufgabe übernimmt, legen diese in gegenseitiger Abstimmung fest. Die entsprechenden Kirchenvorstandsbeschlüsse bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung der kirchlichen Aufsichtsbehörde.

#### 3. Vertretung

- a) Die Verbandsvertretung vertritt den Kirchengemeindeverband und verwaltet seine Angelegenheiten.
- b) Die Verbandsvertretung besteht aus dem/den Vorsitzenden und je zwei weiteren Mitgliedern der Kirchenvorstände der o.g. Kirchengemeinden, die von deren Kirchenvorständen aus dem Kreis ihrer gewählten Mitglieder für die Dauer ihres Hauptamtes durch Wahl bestimmt werden.
- c) Vorsitzender der Verbandsvertretung ist der (einzige) Pfarrer der Kirchengemeinden des Seelsorgebereichs bzw. der Pfarrer, der zugleich Leiter des Pfarrverbandes ist. Er wird durch den Erzbischof ernannt. Die Verbandsvertretung wählt in

ihrer ersten Sitzung und beim turnusmäßigen Wechsel ihres Mitgliederbestandes aus ihrer Mitte einen Stellvertreter des Vorsitzenden für die Dauer von drei Jahren.

- d) Die Verbandsvertretung ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der gewählten Mitglieder anwesend ist.
- e) Beschlüsse werden durch Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Im Falle der Stimmengleichheit entscheidet bei Wahlen das Los, im Übrigen der Vorsitzende.

#### 4. Geschäftsführung

Die Verbandsvertretung kann die Vorbereitung und Ausführung ihrer Geschäfte übertragen, z.B. der Rendantur.

#### 5. Genehmigung

Rechtsgeschäfte und Rechtsakte des Verbandes bedürfen in den in Artikel 7 der geänderten Geschäftsanweisung für die Verwaltung des Vermögens in den Kirchengemeinden und Gemeindeverbänden der Erzdiözese Köln (AK 1995, Nr. 316) genannten Fällen zu ihrer Rechtsgültigkeit der Genehmigung des Erzbischofs von Köln.

#### 6. Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband / gemeinsamer Pfarrgemeinderat

Der Kirchengemeindeverband entsendet den Stellvertreter des Vorsitzenden oder ein anderes Mitglied der Verbandsvertretung in die Pfarrverbandskonferenz bzw. den gemeinsamen Pfarrgemeinderat. Ein (Laien-)Vorstandsmitglied der Pfarrverbandskonferenz bzw. des gemeinsamen Pfarrgemeinderates wird von dieser als beratendes Mitglied für die Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes benannt und entsandt.

#### 7. Geltung des Vermögensverwaltungsgesetzes

Sofern vorstehend keine besonderen Regelungen getroffen wurden, gilt ergänzend das Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens in seiner jeweiligen Fassung (vgl. § 27 des vorgenannten Gesetzes).

#### 8. Inkrafttreten

Die in dieser Urkunde verfügten Regelungen treten zum 01.01.2008 in Kraft, frühestens jedoch mit der Anerkennung durch den Regierungspräsidenten entsprechend § 6 der Vereinbarung über die staatliche Mitwirkung bei der Bildung und Veränderung katholischer Kirchengemeinden (vgl. Amtsblatt des Kultusministeriums NW 1961, S. 8 ff.).

Köln, den 16. November 2007

+Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

#### Staatsaufsichtliche Genehmigung

Die Errichtung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes  
Sülz / Klettenberg

durch die Katholischen Kirchengemeinden

**St. Bruno, Köln-Klettenberg,  
St. Nikolaus und Karl Borromäus, Köln-Sülz**

wird hiermit gem. § 22 ff. des Gesetzes über die Verwaltung des  
Katholischen Kirchenvermögens staatsaufsichtlich genehmigt.

Köln, den 18. Dezember 2007

Bezirksregierung Köln  
Im Auftrag  
Müchler

**Nr. 63 Staatsaufsichtliche Genehmigungen  
von Kirchengemeinden und  
Kirchengemeindeverbänden**

In Ergänzung zu bereits veröffentlichten Errichtungsurkunden von Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbänden werden nachfolgend die Anerkennungen durch den Regierungspräsidenten bekannt gegeben:

**Staatsaufsichtliche Genehmigung**  
Die Errichtung/Erweiterung des Katholischen  
Kirchengemeindeverbandes  
*Morsbach/Friesenhagen/ Wildbergerhütte*  
durch die Kath. Kirchengemeinden  
**St. Joseph, Morsbach-Lichtenberg,  
St. Gertrud, Morsbach,  
St. Mariä Heimsuchung, Morsbach-Holpe,  
St. Sebastianus, Friesenhagen,  
St. Bonifatius, Reichshof- Wildbergerhütte**

wird hiermit gem. § 22 ff. des Gesetzes über die Verwaltung des Katholischen Kirchenvermögens staatsaufsichtlich genehmigt.

Köln, den 13. November 2007

Bezirksregierung Köln  
Im Auftrag  
Müchler

**Staatsaufsichtliche Genehmigung**  
Die Errichtung/Erweiterung des Katholischen  
Kirchengemeindeverbandes *Oberberg-Mitte*  
durch die Kath. Kirchengemeinden  
**St. Anna, Bergneustadt-Belmicke,  
St. Stephanus, Bergneustadt,  
St. Elisabeth, Gummersbach-Derschlag,  
Herz Jesu, Gummersbach-Dieringhausen,  
St. Franziskus, Gummersbach,  
St. Maria vom Frieden, Gummersbach-Niederseßmar,  
St. Franziskus Xaverius, Reichshof-Eckenhagen**

wird hiermit gem. § 22 ff. des Gesetzes über die Verwaltung des Katholischen Kirchenvermögens staatsaufsichtlich genehmigt.

Köln, den 18. Dezember 2007

Bezirksregierung Köln  
Im Auftrag  
Müchler

**A n e r k e n n u n g**

Die durch Urkunde des Erzbischofs von Köln vom 06.12.2007 vollzogene Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Franziskus, Köln (Bilderstöckchen), St. Joseph, Köln (Nippes) und St. Monika, Köln (Bilderstöckchen) wird hierdurch für den staatlichen Bereich auf Grund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08./18./20./22. und 25. Oktober 1960 (GV NW S. 426) anerkannt.

Köln, den 17. Januar 2008

Bezirksregierung Köln  
Im Auftrag  
Müchler

**Nr. 64 Sonderbestimmungen gemäß § 25  
Abs. 1 MAVO – Diözesane Arbeitsge-  
meinschaft der Mitarbeitervertretungen  
in der Erzdiözese Köln**

I. Die Sonderbestimmungen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 4 Satz 4 MAVO vom 20. Mai 2004 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2004 Nr. 165 S. 181 ff.) werden wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:  
„(1) Die Vertreterversammlung wählt aus ihrer Mitte mit einfacher Mehrheit der Anwesenden in unmittelbarer, persönlicher und geheimer Wahl einen Vorstand und ein Ersatzmitglied.“
2. In § 2 wird aus dem bisherigen „Absatz 6“ neu „Absatz 7“
3. § 2 Abs. 6 erhält folgende Fassung:  
„(6) Im Falle einer zeitweiligen Verhinderung eines Mitgliedes tritt für die Dauer der Verhinderung das Ersatzmitglied ein. Der Vorstand entscheidet darüber, ob eine zeitweilige Verhinderung vorliegt. § 13 b Abs. 3 MAVO findet entsprechende Anwendung.“

II. Die vorstehenden Änderungen treten rückwirkend am 1. Februar 2008 in Kraft.

Köln, den 29. Januar 2008

+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

## **Bekanntmachungen des Generalvikars**

**Nr. 65 Kollekte für das Heilige Land am Palmsonntag,  
16. März 2008**

Köln, den 20. Februar 2008

Bereits der heilige Paulus hat für die Christen in Jerusalem eine Sammlung gehalten, deren Ergebnis er sogar persönlich überbrachte. Er sah das als eine Dankesschuld dafür an, dass durch die Urgemeinde das Heil auch den Heiden zuteil wurde (Vgl. Röm. 15,26-28).

Auch heute bedürfen die Christen, die in der Heimat Jesu als kleine Minderheit leben, dringend der Unterstützung der Weltkirche. Die jährliche Palmsonntagskollekte ist die Erfüllung ihrer Dankesschuld gegenüber der Kirche des Landes, das sich Gott in besonderer Weise für seine Offenbarung und Menschwerdung auserwählt hat. Die Palmsonntagskollekte ermöglicht es, die vielen Heiligen Stätten, die dort noch an Jesus Christus erinnern, zu erhalten und zu pflegen. Im Wesentlichen dient sie dazu, die zahlreichen pastoralen und sozialen

Einrichtungen und Schulen, die ein wichtiges christliches Zeugnis in einer nicht-christlichen Umwelt sind, zu unterstützen. Mehr denn je besteht heute die Gefahr, dass das einheimische Christentum in den biblischen Ländern ganz ausstirbt, da viele Christen aufgrund der für sie sehr schwierigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse auswandern. Gegenüber den Bischöfen der arabischen Länder brachte Papst Benedikt XVI. seine Sorge zum Ausdruck: „Es ist schon verständlich, dass die Umstände die Christen manchmal zum Verlassen des Landes drängen, damit sie woanders in Würde leben können. Aber man muss alle, die ihrem Land treu bleiben, deutlich ermutigen und unterstützen, damit diese Orte nicht zu archäologischen Stätten ohne kirchliches Leben werden.“

Die Kollekte am Palmsonntag will helfen, diesen Exodus zu verhindern und den einheimischen Christen ein Leben in Würde in ihrer Heimat zu ermöglichen. Unterstützen und stärken wir durch diese Kollekte die Christen und das christliche Leben im Heiligen Land.

P. Raynald Wagner OFM

*Das Generalsekretariat des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande, Steinfeldler Gasse 17, 50670 Köln (Tel: 0221/13 53 78, Fax: 0221/13 78 02, E-Mail: mail@heilig-land-verein.de), versendet an die Pfarrgemeinden Plakate für den Aushang und einen Textvorschlag für die Ankündigung der Kollekte. Die Seelsorger werden gebeten, auch die Mitgliedschaft im Verein vom Heiligen Lande zu empfehlen. Weitere Informationen stehen im Internet unter [www.heilig-land-verein.de](http://www.heilig-land-verein.de) und [www.heilig-land.de](http://www.heilig-land.de) (Kommissariate des Heiligen Landes der Franziskaner) zur Verfügung.*

#### Nr. 66 Schlüsselzahlen für die Bemessung der Haushaltszuweisungen an die Seelsorgebereiche bzw. Kirchengemeinden für das Haushaltsjahr 2008

Köln, den 30. August 2007

Die gem. § 3 Abs. 4 der Ordnung für die Bemessung der Zuweisungen an die Seelsorgebereiche in der Erzdiözese Köln bekanntzugebenden Schlüsselzahlen, veröffentlicht in den Ausführungsbestimmungen für die Zuweisungsordnung für die Seelsorgebereiche im Erzbistum Köln, Amtsblatt vom 15.12.2005, Nr. 336, Absatz 8, zuletzt geändert im Amtsblatt vom 01.12.2006, Nr. 271, werden mit Wirkung vom 01.01.2008 wie folgt neu festgesetzt:

#### ABSATZ 8 der Ausführungsbestimmungen

##### 1.1.1 Grundbeträge für Seelsorge und Verwaltung (Vorjahreswerte in Klammern)

von 1 – 700 Gemeindemitgliedern	<b>7.907 €</b> (7.752 €)
von 701 – 4000 Gemeindemitgliedern zuzüglich je Gemeindemitglied	<b>3.954 €</b> (3.876 €) <b>5,72 €</b> (5,61 €)
von 4001 – 99999 je Gemeindemitglied	<b>6,71 €</b> (6,58 €)

Maßgebend für die Zahl der Gemeindemitglieder ist der Stand nach den Ergebnissen des Kirchlichen Meldewesens zum Ende des jeweiligen Vorjahres. Die Zahl der Gemeindemitglieder wird den Kirchengemeinden mit dem genehmigten Haushaltsplan bekannt gegeben.

##### 1.1.2 Bewirtschaftungskosten (Vorjahreswerte in Klammern)

1.1.2.1  
Für Kirchen und Kapellen je m<sup>2</sup> anerkannter Fläche  
Kirchen- und Nebenräume **8,94 €** (8,76 €)

1.1.2.2  
Für das Amtszimmer des Pfarrers und die Büroflächen ohne Nebenräume –  
je m<sup>2</sup> anerkannter Fläche **29,43 €** (28,85 €)

Grundlage für die entsprechende Zuweisung ist die genehmigte Seelsorgebereichsplanung; basierend auf den nachfolgenden Richtwerten.

Katholiken im SB	Kategorie (A)	Kategorie (B)	Kategorie (C)
	Pastoralbüro m <sup>2</sup>	Pastoralbüro m <sup>2</sup>	Pastoralbüro m <sup>2</sup>
bis 7.000	30	55	55
bis 14.000	40	75	75
bis 18.000	50	95	95

Die zusätzliche Pauschale für jedes weitere anerkannte Amtszimmer und/oder Kontaktbüro beträgt jeweils 15m<sup>2</sup>.

1.1.2.3  
Für Versammlungsflächen – ohne Nebenräume –  
je m<sup>2</sup> anerkannter Fläche **35,31 €** (34,62 €)

Grundlage für die entsprechende Zuweisung ist die genehmigte Seelsorgebereichsplanung; basierend auf den nachfolgenden Richtwerten.

Katholiken im SB	Kategorie (A)	Kategorie (B)	Kategorie (C)
	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>
bis 7.000	410	460	510
bis 10.000	520	570	620
bis 14.000	640	700	760
bis 18.000	770	830	930

Für SB bis 4.000 und über 18.000 Katholiken erfolgt eine Sonderregelung

##### 1.1.3 Instandhaltungskosten (Vorjahreswerte in Klammern)

Je m<sup>2</sup> umbauter Raum **0,739 €** (0,724 €)

Die Höchst- und Mindestbeträge werden für die Gebäude wie folgt bemessen:

	mindestens	höchstens
Kirchen und Kapellen	<b>1.681 €</b> (1.648 €)	<b>4.202 €</b> (4.120 €)
Für das Amtszimmer des Pfarrers und die Büroflächen gemäß SB-Konzept	<b>1.314 €</b> (1.288 €)	<b>2.311 €</b> (2.266 €)
Für Versammlungsflächen gemäß SB-Konzept	<b>946 €</b> (927 €)	<b>4.202 €</b> (4.120 €)



#### 1.1.4 Instandhaltungskosten Dienstwohnungen (neue Regelung)

Für die gemäß Dienstwohnungskonzept aus „Zukunft heute“ anerkannten und vorgehaltenen Dienstwohnungen erhalten die Kirchengemeinden eine Zuweisung auf der Basis des steuerlichen Mietwertes in Höhe von 45 %.

#### 1.2.3 Sonderzuweisungen

Diese sind in jedem Einzelfall mit KV-Beschluss zu beantragen und können – wie für die Vorjahre – nach Prüfung durch das Erzbischöfliche Generalvikariat im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel bewilligt werden.

#### Sachkostenpauschalen für die Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz

Die gem. § 9 Abs. 3 Satz 3 der Ordnung für die Bemessung der Zuweisungen an die Seelsorgebereiche in der Erzdiözese Köln zu zahlenden Pauschalbeträge für Tageseinrichtungen für Kinder in Rheinland-Pfalz lauten ab 01.01.2002 wie folgt:

Für die erste Gruppe: **13.000 €**  
Für jede weitere Gruppe: **6.500 €**

Diese Beträge werden um 20 % vermindert, wenn die Kirchengemeinden für diese Einrichtungen die Bauunterhaltung an Dach und Fach nicht zu tragen haben.

#### Nr. 67 Wegfall des Widerspruchsverfahrens gegen Entscheidungen kirchlicher Friedhofsträger

Köln, den 06. Februar 2008

Im Amtsblatt des Erzbistums Köln vom 1. Dezember 2007 wurde unter Nr. 254 bereits darauf hingewiesen, dass ab dem 01.11.2007 das Widerspruchsverfahren bei den meisten Entscheidungen von Verwaltungsbehörden entfällt, sofern der Verwaltungsakt während des Zeitraums vom 01.11.2007 bis zum 31.10.2012 bekannt gegeben worden ist.

Unter diese Regelung fallen auch Verwaltungsakte, die Kirchengemeinden in ihrer Eigenschaft als Träger eines kirchlichen Friedhofes erlassen. Während des o. g. Zeitraumes kann gegen diese Entscheidungen kein Widerspruch erhoben werden. Dies muss bei der Rechtsmittelbelehrung, die jeder Bescheid enthalten muss, berücksichtigt werden.

Damit sichergestellt ist, dass die Rechtsmittelbelehrungen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen, sollen sie folgenden Wortlaut erhalten:

*„Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Klage beim Verwaltungsgericht (Name, Ort, Anschrift – bitte ergänzen) erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (z. B. Kath. Kirchengemeinde... – bitte ergänzen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.*

*Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehlen wir Ihnen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit uns in Verbindung zu setzen. In manchen Fällen werden auf diese Weise auch ohne gerichtliche Verfahren Unstimmigkeiten behoben und offene Fragen geklärt.*

**Achtung: Die Klagefrist von einem Monat wird durch diesen außergerichtlichen Einigungsversuch nicht verlängert!**

Die gesetzlichen Bestimmungen über den Wegfall des Widerspruchsverfahrens sind auch dann verbindlich, wenn in den jeweiligen Friedhofsordnungen ein Widerspruchsverfahren vorgesehen ist. Da zudem die gesetzliche Regelung zunächst bis zum 31.10.2012 befristet ist, bedarf es derzeit keiner Änderung der Friedhofsordnungen.

#### Nr. 68 Neue Namen von Seelsorgebereichen

Köln, den 06. Februar 2008

*Dekanat Bedburg/Bergheim*  
Seelsorgebereich „Bedburg“ und Seelsorgebereich „Bedburg-Land“ ab sofort „Seelsorgebereich Stadt Bedburg“

#### Nr. 69 40 Jahre Ständiger Diakonat im Erzbistum Köln

Köln, den 20. Februar 2008

In diesem Jahr ist es bereits vierzig Jahre her, dass in unserem Erzbistum die ersten Ständigen Diakone geweiht wurden. Dies ist ein Anlass, Gott zu danken und den Tag gemeinsam zu verbringen. Erzbischof Joachim Kardinal Meisner wird aus diesem Anlass, am Samstag 10. Juni 2008 um 10.00 Uhr im Kölner Dom ein Pontifikalamt feiern. Dazu sind besonders die Diakone und deren Familien eingeladen.

Der Festakt wird anschließend im Priesterseminar/Diakoneninstitut stattfinden. Den Festvortrag hält der Bischöfliche Beauftragte für den Ständigen Diakonat der Erzdiözese Freiburg, Pfarrer Clemens Armbruster. Nach dem Vortrag wird genügend Zeit zum Austausch und Kennenlernen sein. Mit der Vesper gegen 16.00 Uhr wird der Diakonntag beendet.

Weihbischof Dr. Rainer Maria Woelki,  
Bischofsvikar für den Ständigen Diakonat  
im Erzbistum Köln

Diakon Hermann-Josef Klein,  
Diözesansprecher der Ständigen Diakone  
im Erzbistum Köln

#### Nr. 70 Neues Vertragsmuster zur Wohnraumvermietung

Köln, den 01. März 2008

Das Wohnraummietvertragsmuster wurde unter Berücksichtigung der aktuellen BGH-Rechtsprechung zum Mietrecht überarbeitet und steht ab sofort an bisheriger Stelle im Internet zur Verfügung. Auch aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren ist grundsätzlich das jeweils im Internet aktuell eingestellte Wohnraummietvertragsmuster zu verwenden. Sofern bei Abschluss von Verträgen vom vorgegebenen Muster abgewichen wird, ist hierauf im Rahmen des Antrags auf Genehmigung gesondert hinzuweisen.

#### Nr. 71 Anpassung des Verbandsbeitrages der kirchlich-caritativen Einrichtungen

Köln, den 01. März 2008

Für 2008 werden von den Krankenhäusern sowie den Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen zur Mitfinanzierung der spitzenverbandlichen Aufgaben folgende Beiträge erhoben:

Beitrag je förderfähigem Bett 33,00 €  
Beitrag je nicht förderfähigem Bett 22,00 €.

Stichtag für die Bettenzahl ist die Planbettenzahl (Betten-Ist) zum 01.01.2008.

Der Verbandsbeitrag der Heime wird in dem Umfang erhöht, der der durchschnittlichen Veränderung der Normalpflegesätze für Heime im abgelaufenen Jahr entspricht, wobei der Verbandsbeitrag auf jeweils 0,10 EUR gerundet wird.

#### Nr. 72 Korrekturheft zum Directorium für das Erzbistum Köln 2008

Köln, den 20. Februar 2008

Durch ein technisches Problem sind im Directorium für das Erzbistum Köln 2008 die Texte der Seiten 169-203 fehlerhaft, so dass nicht alle Seiten lesbar sind. Die entsprechenden Seiten sollen durch das im Februar 2008 verschickte Korrekturheft ersetzt werden.

Darüber hinaus ist der liturgische Kalender unter dem Stichwort „Directorium 2008“ als Dokument auf den Internetseiten des Erzbistums Köln zu finden.

#### Nr. 73 Weihe der Heiligen Öle – Chrisam Messe

Köln, den 01. März 2008

Wie in den letzten Jahren findet auch in diesem Jahr in der Karwoche am

**Montag, dem 17. März 2008**

der „Oasentag“ statt. Hierzu sind alle Priester, Diakone und Priesteramtskandidaten herzlich eingeladen.

#### Ablauf:

ab  
13.30 Uhr Beichtgelegenheit im Dom, in der Minoritenkirche, St. Kolumba und St. Andreas  
15.00 Uhr Geistliche Stunde in der Minoritenkirche  
Referent: Bischof Dr. Felix Genn, Essen  
anschließend stille Anbetung  
16.30 Uhr Chrisam-Messe im Dom  
18.00 Uhr Imbiss im Maternushaus

Alle Priester sind zur Konzelebration eingeladen. Für die Teilnehmer an der Ölweihmesse ist Bination gestattet. Wer konzelebrieren möchte, bringt seine Albe und eine weiße, keine violette Stola mit; Umkleidegelegenheit ist ab 16.00 Uhr im Chorumgang des Domes. Nur für die Konzelebranten sind die ersten Bänke im Langhaus und in den Querhäusern des Domes reserviert.

Die Priester, die nicht konzelebrieren und die Diakone nehmen ihre Plätze dahinter ein. Die Herren Kreis- und Stadtdechanten und Spirituale aus den Seminaren und Konvikten sowie die vier benannten Vertreter der Diakone kommen bis 16.10 Uhr in die Domsakristei. Sie werden gebeten Albe und Schultertuch mitzubringen.

Nach der Chrisam-Messe steht ein Kleinbus (Domplatte / Höhe Verkehrsamt) bereit, der die gehbehinderten Mitbrüder von Dom zum Maternushaus fährt.

Die Gläubigen sollen auf diese Feier, die nur in der Bischofskirche stattfindet, aufmerksam gemacht und eingeladen werden.

Die heiligen Öle können unmittelbar nach der heiligen Messe und von Dienstag bis Donnerstag jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Domsakristei in gewohnter Weise abgeholt werden.

#### Nr. 74 Interessenten am Priesterberuf

Köln, den 20. Februar 2008

Die Geistlichen und Religionslehrer/innen bitten wir, Gesprächskontakte zu halten mit Abiturienten und Interessierten aus dem Berufsleben, die Priester werden möchten. Diejenigen, die als Priesterkandidaten im Wintersemester 2008/09 beginnen wollen, sind gebeten, sich bis spätestens zum 1. Juni 2008 mit dem Collegium Albertinum in Verbindung zu setzen (Collegium Albertinum, Adenauerallee 19, 53111 Bonn, Telefon 0228/2674183, E-Mail [sekretariat@albertinum.de](mailto:sekretariat@albertinum.de)), um mit Repetent Dr. Peter Kohlgraf bzw. Direktor Markus Hofmann Kontakt aufzunehmen.

Bewerber, deren Musterung bevorsteht, melden sich wegen der Zurückstellung vom Wehrdienst (unter Angabe von Geburtsdatum und -ort) bitte umgehend, damit ihnen die dazu erforderlichen Bescheinigungen ausgestellt werden können.

Unabhängig von der Meldung für das Erzbistum Köln muss die Immatrikulation beim Sekretariat der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, Regina-Pacis-Weg 3, 53113 Bonn erfolgen (Studiengang: Katholische Theologie, kirchliches Examen).

#### Nr. 75 Wochenende „Beruf Priester – ein Weg für mich?“

Köln, den 20. Februar 2008

Das Collegium Albertinum in Bonn, Priesterausbildungsstätte des Erzbistums Köln, lädt Interessenten am Priesterberuf zu einem Informations- und Besinnungswochenende am 8./9. März 2008 ein. In Zusammenarbeit mit der Diözesanstelle „Berufe der Kirche“ werden an diesem Wochenende Informationen über den Beruf des Priesters, seine Ausbildung und das Studium der Theologie gegeben.

Beginn: Samstag 14.00 Uhr,

Ende: Sonntag, 14.00 Uhr.

Über den Kreis der Schüler der Klassen 12 und 13 und der Abiturienten hinaus sind auch Interessierte aus dem Berufsleben angesprochen.

Anmeldung und Information bei  
Repetent Dr. Peter Kohlgraf,  
Collegium Albertinum,  
Adenauerallee 19,  
53111 Bonn,  
Tel. 0228 / 2674 183 oder 2674 140.

## Personalia

### Nr. 76 Personalchronik

#### KLERIKER

#### Vom Herrn Erzbischof wurde zum Dechant bzw. Definitor ernannt am:

- 06.02. *Herr Dechant Karl-Josef Windt* mit Wirkung vom 20. Februar 2008 für weitere sechs Jahre zum Dechant für das Dekanat Köln-Rodenkirchen.
- 06.02. *Herr Pfarrer Hans Stieler* mit Wirkung vom 20. Februar 2008 für weitere sechs Jahre zum Definitor im Dekanat Köln-Rodenkirchen.

#### Vom Herrn Erzbischof wurde ernannt am:

- 01.01. *Herr Pfarrer Dr. Volker Hildebrandt* – im Einvernehmen mit dem Regionalvikar der Prälatur vom Heiligen Kreuz und Opus Dei – zum Pfarrer an der Pfarrei St. Pantaleon in Köln im Seelsorgebereich „D“ des Dekanates Köln-Mitte.
- 07.01. *Herr Pfarrer Gustav Denecke* unter Entpflichtung als Pfarrer an der Pfarrei St. Mauritius sowie als Pfarrvikar an den Pfarreien St. Antonius in Köln-Mülheim, St. Clemens und Liebfrauen in Köln-Mülheim im Seelsorgebereich B des Dekanates Köln-Mülheim und Definitor im Dekanat Köln-Mülheim mit Wirkung vom 01. August 2008 zum Krankenhauspfarrer am Kreiskrankenhaus Gummersbach sowie zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Anna in Bergneustadt-Belmicke, St. Stephanus in Bergneustadt, St. Elisabeth in Gummersbach-Derschlag, Herz Jesu in Gummersbach-Dieringhausen, St. Franziskus in Gummersbach, St. Maria vom Frieden in Gummersbach-Niederseßmar, St. Franziskus Xaverius in Reichshof-Eckenhagen im Seelsorgebereich A des Dekanates Gummersbach/Waldbröl.
- 07.01. *Herr Diakon Andreas Wehner* aufgrund der Zusammenlegung der Seelsorgebereiche „Velbert-West“ und „Velbert-Mitte/Langenberg“ mit Wirkung vom 01. Januar 2008 – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst an den Pfarreien St. Paulus in Velbert, St. Don Bosco in Velbert-Birth im Seelsorgebereich D des Dekanates Mettmann.
- 09.01. *Pater Teodor Puszcz SChR* mit Wirkung vom 01. November 2007 im Einvernehmen mit seinem Heimatbischof sowie dem Nationaldirektor für Ausländerseelsorge zum Leiter der Mission cum cura animarum der polnischsprachigen Katholiken in Bonn im Erzbistum Köln.
- 15.01. *Herr Diakon Dr. Ulrich Günzel* aufgrund der Zusammenlegung der Seelsorgebereiche „Bad Münstereifel Erfttal“ und „Bad Münstereifel Höhegebiet“ mit Wirkung vom 01. Januar 2008 – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Diakon mit Zivilberuf an den Pfarreien St. Helena in Bad Münstereifel-Mutscheid, St. Petrus in Bad Münstereifel-Rupperath, St. Thomas in Bad Münstereifel-Houverath, St. Stephanus in Bad Münstereifel-Effelsberg im Seelsorgebereich G des Dekanates Euskirchen.
- 15.01. *Herr Diakon Dr. Raimund Lülisdorff* aufgrund der Zusammenlegung der Seelsorgebereiche „Bad Münstereifel Erfttal“ und „Bad Münstereifel Höhegebiet“ mit Wirkung vom 01. Januar 2008 – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Diakon mit

Zivilberuf an den Pfarreien St. Helena in Bad Münstereifel-Mutscheid, St. Petrus in Bad Münstereifel-Rupperath, St. Thomas in Bad Münstereifel-Houverath, St. Stephanus in Bad Münstereifel-Effelsberg im Seelsorgebereich G des Dekanates Euskirchen.

- 15.01. *Pater Gottfried Niemczyk CSMA* aufgrund der Zusammenlegung der Seelsorgebereiche „Bad Münstereifel Erfttal“ und „Bad Münstereifel Höhegebiet“ – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – mit Wirkung vom 01. Januar 2008 unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Margareta in Bad Münstereifel-Eschweiler, St. Laurentius in Bad Münstereifel-Iversheim, St. Bartholomäus in Bad Münstereifel-Kirspenich, St. Chrysanthus und Daria in Bad Münstereifel, St. Goar in Bad Münstereifel-Schönau im Seelsorgebereich G des Dekanates Euskirchen.
- 15.01. *Herr Pfarrer Ludwig Pützkaul* unter Annahme des Verzichtes und Entpflichtung mit Ablauf des 31. Januar 2008 als Leiter des Pfarrverbandes, als Vorsitzender des Katholischen Kirchengemeindeverbandes Bad Münstereifel Höhegebiet sowie als Pfarrer an den Pfarreien St. Helena in Bad Münstereifel-Mutscheid, St. Petrus in Bad Münstereifel-Rupperath, St. Thomas in Bad Münstereifel-Houverath, St. Stephanus in Bad Münstereifel-Effelsberg im Seelsorgebereich G des Dekanates Euskirchen mit Wirkung vom 1. Februar 2008 zum Pfarrvikar an diesen Pfarreien sowie an den Pfarreien St. Margareta in Bad Münstereifel-Eschweiler, St. Laurentius in Bad Münstereifel-Iversheim, St. Bartholomäus in Bad Münstereifel-Kirspenich, St. Chrysanthus und Daria in Bad Münstereifel, St. Goar in Bad Münstereifel-Schönau.
- 15.01. *Herr Kaplan Jörg Stockem* aufgrund der Zusammenlegung der Seelsorgebereiche „Bad Münstereifel Erfttal“ und „Bad Münstereifel Höhegebiet“ mit Wirkung vom 01. Januar 2008 – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Kaplan an den Pfarreien St. Helena in Bad Münstereifel-Mutscheid, St. Petrus in Bad Münstereifel-Rupperath, St. Thomas in Bad Münstereifel-Houverath, St. Stephanus in Bad Münstereifel-Effelsberg im Seelsorgebereich G des Dekanates Euskirchen und mit Wirkung vom 08. Februar 2008 zum stimmberechtigten Mitglied des Kirchenvorstandes der Pfarreien St. Helena in Bad Münstereifel-Mutscheid, St. Petrus in Bad Münstereifel-Rupperath, St. Thomas in Bad Münstereifel-Houverath, St. Stephanus in Bad Münstereifel-Effelsberg im Seelsorgebereich G des Dekanates Euskirchen.
- 15.01. *Herr Kaplan Domagoj Vuletic* aufgrund der Zusammenlegung der Seelsorgebereiche „Bad Münstereifel Erfttal“ und „Bad Münstereifel Höhegebiet“ mit Wirkung vom 01. Januar 2008 – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Kaplan an den Pfarreien St. Helena in Bad Münstereifel-Mutscheid, St. Petrus in Bad Münstereifel-Rupperath, St. Thomas in Bad Münstereifel-Houverath, St. Stephanus in Bad Münstereifel-Effelsberg im Seelsorgebereich G des Dekanates Euskirchen.
- 15.01. *Herr Pfarrer Johannes Wirthmüller* aufgrund der Zusammenlegung der Seelsorgebereiche „Bad Münstereifel Erfttal“ und „Bad Münstereifel Höhegebiet“ mit Wirkung vom 01. Januar 2008 – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Subsidiar an den



- Pfarreien St. Thomas in Bad Münstereifel-Houwerath, St. Stephanus in Bad Münstereifel-Effelsberg, St. Margareta in Bad Münstereifel-Eschweiler, St. Laurentius in Bad Münstereifel-Iversheim, St. Bartholomäus in Bad Münstereifel-Kirspenich, St. Chrysanthus und Daria in Bad Münstereifel, St. Goar in Bad Münstereifel-Schönau im Seelsorgebereich G des Dekanates Euskirchen.
- 18.01. *Herr Pfarrer Bernward Granel* unter Annahme des Verzichtes und Entpflichtung mit Ablauf des 31. Mai 2008 als Seelsorger gem. can. 517 § 1 an den Pfarreien St. Johannes v.d.L. Tore in Troisdorf-Sieglar, St. Peter und Paul in Troisdorf-Eschmar, Herz Jesu in Troisdorf Friedrich-Wilhelms-Hütte im Seelsorgebereich „Troisdorf-Sieglar“ des Dekanates Troisdorf mit Wirkung vom 01. Juni 2008 zum Pfarrvikar an diesen Pfarreien.
- 18.01. *Herr Pfarrer Ulrich Olzem* unter Annahme des Verzichtes und Entpflichtung mit Ablauf des 31. Januar 2008 als Pfarrer an der Pfarrei St. Pantaleon in Buchholz im Seelsorgebereich C des Dekanates Eitorf/Hennef mit Wirkung vom 01. Februar 2008 zum Pfarrvikar an dieser Pfarrei.
- 21.01. *Herr Diakon Alexander Frey* unter Entpflichtung als Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst an den Pfarreien St. Agnes in Köln, St. Kunibert in Köln, St. Ursula in Köln im Seelsorgebereich „Köln-Innenstadt-Nord“ des Dekanates Köln-Mitte mit Wirkung vom 01. Juli 2008 zum Diakon an den Pfarreien St. Bonifatius in Wiehl-Bielstein, St. Mariä Himmelfahrt in Wiehl, St. Antonius in Reichshof-Denklingen, St. Michael in Waldbröl im Seelsorgebereich B des Dekanates Gummersbach/Waldbröl.
- 21.01. *Herr Kaplan Jan Ganske* – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Diözesankaplan der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ) im Erzbistum Köln.
- 21.01. *Herr Diakon Guido Hagedorn* unter Entpflichtung mit Ablauf des 31. Juli 2008 als Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst an den Pfarreien St. Peter in Windeck-Herchen, St. Joseph in Windeck-Rosbach, St. Laurentius in Windeck-Dattenfeld, St. Mariä Heimsuchung in Leuscheid im Seelsorgebereich „Windeck“ des Dekanates Eitorf/Hennef mit Wirkung vom 01. August 2008 zum Diakon an den Pfarreien St. Martin in Much, St. Mariä Himmelfahrt in Much-Marienfild, St. Johann Baptist in Much-Kreuzkapelle im Seelsorgebereich „Much“ des Dekanates Neunkirchen.
- 21.01. *Herr Pfarrer Michael Nolten* mit Wirkung vom 01. August 2008 zum Krankenhauspfarrer am Marien-Hospital in Euskirchen sowie zum Subsidar an der Pfarrei St. Martin im Dekanat Euskirchen.
- 21.01. *Herr Pfarrer Josef Ulbrich* zum Subsidar weiterhin bis zum 31. Januar 2009 an den Pfarreien St. Martinus in Erftstadt-Borr, St. Martin in Erftstadt-Friesheim, St. Johann Baptist in Erftstadt-Niederberg, St. Martinus in Erftstadt-Pingsheim, St. Pantaleon in Erftstadt-Erp, St. Ulrich Weiler in der Ebene in Zülpich-Weiler im Seelsorgebereich „Erftstadt-Börde“ des Dekanates Erftstadt.
- 22.01. *Msgr. Dr. Cesar Martinez* zum Subsidar an der Pfarrei St. Pantaleon in Köln im Seelsorgebereich „D“ des Dekanates Köln-Mitte.
- 29.01. *Herr Pfarrer Johannes Günther* unter Entpflichtung als Seelsorger gemäß Can. 517 § 1 CIC an den Pfarreien St. Remigius in Erftstadt-Dirmerzheim, St. Kunibert in Erftstadt-Gymnich, St. Martinus in Erftstadt-Kierdorf, St. Joseph in Erftstadt-Köttingen im Seelsorgebereich „Erftstadt-Nord“ des Dekanates Erftstadt, mit Wirkung vom 01. Januar 2008 zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Lambertus in Erftstadt-Bliesheim, St. Michael in Erftstadt-Blessem, St. Barbara in Erftstadt-Liblar, St. Alban in Erftstadt-Liblar, St. Martinus in Erftstadt-Kierdorf, St. Joseph in Erftstadt-Köttingen im Seelsorgebereich C des Dekanates Erftstadt.
- 29.01. *Herr Pfarrer Wilhelm Hoffsummer* aufgrund der Erweiterung des Seelsorgebereiches „Erftstadt Ville“ um die Pfarreien „St. Martinus“ in Erftstadt-Kierdorf und St. Joseph in Erftstadt-Köttingen mit Wirkung vom 01. Januar 2008 – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Martinus in Erftstadt-Kierdorf, St. Joseph in Erftstadt-Köttingen im Seelsorgebereich C des Dekanates Erftstadt.
- 29.01. *Pater Rudolf Kelzenberg SDB* – im Einvernehmen mit dem Ordensoberen – mit Wirkung vom 01. März 2008 bis zum 28. Februar 2009 zum Subsidar an den Pfarreien St. Johannes Baptist in Erftstadt-Ahrem, St. Kilian in Erftstadt-Lechenich, St. Clemens in Erftstadt-Herrig, St. Remigius in Erftstadt-Dirmerzheim, St. Kunibert in Erftstadt-Gymnich im Seelsorgebereich A des Dekanates Erftstadt.
- 29.01. *Herr Pfarrer Joseph Pikos* unter Entpflichtung als Seelsorger gemäß Can. 517 § 1 CIC an den Pfarreien St. Remigius in Erftstadt-Dirmerzheim, St. Kunibert in Erftstadt-Gymnich, St. Martinus in Erftstadt-Kierdorf, St. Joseph in Erftstadt-Köttingen im Seelsorgebereich „Erftstadt-Nord“ des Dekanates Erftstadt Wirkung vom 01. Januar 2008 zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Johannes Baptist in Erftstadt-Ahrem, St. Kilian in Erftstadt-Lechenich, St. Clemens in Erftstadt-Herrig, St. Remigius in Erftstadt-Dirmerzheim, St. Kunibert in Erftstadt-Gymnich im Seelsorgebereich A des Dekanates Erftstadt.
- 29.01. *Herr Diakon Josef Recker* aufgrund der Erweiterung des Seelsorgebereiches „Lechenich/Ahrem/Herrig“ um die Pfarreien „St. Remigius“ in Erftstadt-Dirmerzheim und „St. Kunibert“ in Erftstadt-Gymnich mit Wirkung vom 01. Januar 2008 – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – als Diakon an den Pfarreien St. Johannes Baptist in Erftstadt-Ahrem, St. Kilian in Erftstadt-Lechenich, St. Clemens in Erftstadt-Herrig im Seelsorgebereich A des Dekanates Erftstadt.
- 29.01. *Herr Diakon Alexander Roll* aufgrund der Erweiterung des Seelsorgebereiches „Erftstadt Ville“ um die Pfarreien „St. Martinus“ in Erftstadt-Kierdorf und „St. Joseph“ in Erftstadt-Köttingen mit Wirkung vom 01. Januar 2008 – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – als Diakon mit Zivilberuf an den Pfarreien St. Martinus in Erftstadt-Kierdorf, St. Joseph in Erftstadt-Köttingen im Seelsorgebereich C des Dekanates Erftstadt.
- 01.02. *Herr Pfarrer Msgr. Heribert Hausen* – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Pfarrer an der Pfarrei St. Pantaleon in Buchholz im Seelsorgebereich C des Dekanates Eitorf/Hennef.
- 07.02. *Herr Pfarrer Franz Wezel* mit Wirkung vom 01. Februar 2008 zum Krankenhauseelsorger an den Kliniken der Stadt Köln gGmbH Krankenhaus Merheim, Kliniken der Stadt Köln gGmbH Krankenhaus Holweide, Neurologisch-Neurochirurgische Rehabilitationsklinik RehaNova.
- 14.02. *Pater Eduard Gijzen SDS* – im Einvernehmen mit dem Ordensoberen – für die Dauer von weiteren drei Jahren zum Subsidar zur besonderen Verfügung des Stadtdechanten im Stadtdekanat Solingen.



**Der Herr Erzbischof hat am:**

- 07.01. den Verzicht von *Herrn Pfarrer Johannes Büsching* angenommen, als Pfarrer an St. Joseph in Neuss-Weißenberg und als Pfarrvikar an Christ König in Neuss, Heilig Geist in Neuss-Weißenberg und St. Thomas Morus in Neuss-Vogelsang entpflichtet und mit Wirkung vom 30. Juni 2008 in den Ruhestand versetzt.
- 09.01. *Pater Dr. Tadeusz Talik SChR* rückwirkend mit Ablauf des 31. Oktober 2007 – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge – als Leiter der Mission cum cura animarum der polnischsprachigen Katholiken in Bonn im Erzbistum Köln sowie als Pfarrvikar an den Pfarreien St. Marien in Bonn, St. Martin in Bonn, St. Johann Baptist und Petrus in Bonn, St. Joseph in Bonn im Seelsorgebereich „Bonn-Mitte“ des Dekanates Bonn-Mitte/Süd entpflichtet.
- 15.01. *Herrn Pfarrer Klaus W. Moers* mit Ablauf des 29. Februar 2008 als Subsidiar an den Pfarreien St. Martinus in Euskirchen-Dom-Esch, St. Michael in Euskirchen-Großbüllesheim, St. Peter und Paul in Euskirchen-Kleinbüllesheim, St. Nikolaus in Euskirchen-Kuchenheim, St. Mariä Himmelfahrt in Euskirchen-Weidesheim, St. Stephanus in Euskirchen-Roitzheim, St. Stephanus Auffindung in Euskirchen-Flamersheim, St. Martinus in Euskirchen-Kirchheim, St. Peter und Paul in Euskirchen-Palmersheim im Seelsorgebereich D des Dekanates Euskirchen entpflichtet.
- 21.01. *Pater Wilhelm Landwehr SAC* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – mit Ablauf des 31. August 2008 als Seelsorger gem. can. 517 § 1 an den Pfarreien St. Ägidius in Rheinbach-Oberdrees, St. Martin in Rheinbach, St. Martin in Rheinbach-Hilberath, St. Margareta in Rheinbach-Neukirchen, St. Martin in Rheinbach-Flerzheim sowie an der Rektoratspfarre St. Joseph in Rheinbach-Queckenberg im Seelsorgebereich „Rheinbach“ des Dekanates Meckenheim/ Rheinbach entpflichtet.
- 21.01. den Verzicht von *Herrn Pfarrer Wolfgang Pollmeyer* angenommen, als Pfarrer an St. Konrad in Bergisch Gladbach-Hand, St. Clemens in Bergisch Gladbach-Paffrath und als Pfarrvikar an Herz Jesu in Bergisch Gladbach-Schildgen entpflichtet und mit Ablauf des 14. August 2008 in den Ruhestand versetzt.
- 22.01. *Herrn Pfarrer Günther Schnell* unter Entpflichtung als Pfarrvikar und Ernennung zum Subsidiar bis zum 31. Januar 2011 an den Pfarreien St. Marien in Wuppertal Barmen, St. Konrad in Wuppertal-Hatzfeld, St. Johann Baptist in Wuppertal-Barmen und St. Mariä Himmelfahrt in Wuppertal-Nächstebreck im neuen Seelsorgebereich des Dekanates Wuppertal mit Wirkung vom 31. August 2008 in den Ruhestand versetzt.
- 30.01. *Pater Michael Johannes Wegner CSSp* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – mit Ablauf des 31. Dezember 2007 als Schulseelsorger am Norbert-Gymnasium in Dormagen-Knechtsteden entpflichtet.
- 07.02. den Verzicht von *Herrn Pfarrer Karl Ernst Sebastian* angenommen, mit Wirkung vom 29. Februar 2008 als Leiter des Pfarrverbandes Brühler Süden, Vorsitzender Kath. Kirchengemeindeverband Brühler Süden, Pfarrer an St. Pantaleon in Brühl-Pingsdorf, St. Severin in Brühl-Schwadorf und St. Pantaleon in Brühl-Badorf entpflichtet und in den Ruhestand versetzt.

**Zum Leiter eines Pfarrverbandes wurde ernannt am:**

- 18.01. *Herr Pfarrer Udo Maria Schiffers* weiterhin bis zum 31. Dezember 2008 im Seelsorgebereich E des Dekanates Königswinter.
- 25.01. *Herr Dechant Peter Weiffen* weiterhin bis zum 31. Dezember 2008 im Seelsorgebereich A des Dekanates Siegburg/Sankt Augustin.
- 12.02. *Herr Pfarrer Josef Felix Gnatowski* mit Wirkung vom 22. April 2008 weiterhin bis zur Auflösung dieses Gremiums nach der PGR-Wahl im Jahr 2009 im Seelsorgebereich „Mauenheim/Niehl/Weidenpesch“ des Dekanates Köln-Nippes.

**Es starb im Herrn am:**

- 10.02. *Herr Pfarrer i. R. Anton Elmar Wiegelmann*, 83 Jahre.
- 12.02. *Herr Pfarrer i. R. Werner Josef Henrich*, 80 Jahre.
- 12.02. *Herr Dr. Rudolf Lenz*, 67 Jahre.
- 18.02. *Pater Anton Haarhuis O. Carm.*, 90 Jahre.

**LAIEN IN DER SEELSORGE**

**Es wurde beauftragt am:**

- 15.01. *Herr Edmund Berg*, Gemeindefereferent, aufgrund der Zusammenlegung der Seelsorgebereiche „Bad Münstereifel Erfttal“ und „Bad Münstereifel Höhegebiet“ mit Wirkung vom 01. Januar 2008 – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – als Gemeindefereferent an den Pfarreien St. Margareta in Bad Münstereifel-Eschweiler, St. Laurentius in Bad Münstereifel-Iversheim, St. Bartholomäus in Bad Münstereifel-Kirspenich, St. Chrysanthus und Daria in Bad Münstereifel, St. Goar in Bad Münstereifel-Schönau im Seelsorgebereich G des Dekanates Euskirchen.
- 17.01. *Frau Eva Schmitz*, Gemeindefereferentin, mit Wirkung vom 01. Januar 2008 als Gemeindefereferentin an den Pfarreien Zur Schmerzhaften Mutter in Kürten-Biesfeld, St. Johannes Baptist in Kürten, St. Nikolaus in Kürten-Dürscheid, St. Margareta in Kürten-Olpe, St. Antonius Einsiedler in Kürten-Bechen im Seelsorgebereich D des Dekanates Altenberg.
- 29.01. *Frau Katharina Hamacher*, Gemeindefereferentin, aufgrund der Erweiterung des Seelsorgebereiches „Lechenich/Ahrem/Herrig“ um die Pfarreien „St. Remigius“ in Erftstadt-Dirmerzheim und „St. Kunibert“ in Erftstadt-Gymnich mit Wirkung vom 01. Januar 2008 – unter Beibehaltung ihrer bisherigen Aufgaben – als Gemeindefereferentin an den Pfarreien St. Remigius in Erftstadt-Dirmerzheim, St. Kunibert in Erftstadt-Gymnich im Seelsorgebereich A des Dekanates Erftstadt.
- 29.01. *Herr Boris Kassebeer*, Pastoralreferent, aufgrund der Erweiterung des Seelsorgebereiches „Erftstadt Ville“ um die Pfarreien „St. Martinus“ in Erftstadt-Kierdorf und St. Joseph in Erftstadt-Köttingen vom 01. Januar 2008 – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Pastoralreferenten an den Pfarreien St. Martinus in Erftstadt-Kierdorf, St. Joseph in Erftstadt-Köttingen im Seelsorgebereich C des Dekanates Erftstadt.
- 29.01. *Frau Carmela Verceles*, Pastoralreferentin, aufgrund der Erweiterung des Seelsorgebereiches „Lechenich/Ahrem/Herrig“ um die Pfarreien „St. Remigius“ in Erftstadt-Dirmerzheim und „St. Kunibert“ in Erftstadt-Gymnich mit Wirkung vom 01. Januar 2008 – unter Beibehaltung ihrer bisherigen Aufgaben – als Pastoralreferentin an den Pfarreien St. Remigius in Erftstadt-Dirmerzheim, St. Kunibert in Erftstadt-Gymnich im Seelsorgebereich A des Dekanates Erftstadt.

**Nr. 77 Freie Pfarrerstelle**

Im Dekanat Köln-Rodenkirchen im Seelsorgebereich „Köln – Rund um Immendorf“ wird zum 01. August 2008 die Stelle des kanonischen Pfarrers vakant und soll wieder neu besetzt werden.

Interessenten wenden sich an  
Msgr. Dr. Heße,  
Hauptabteilung Seelsorge-Personal,  
Tel.: 0221/1642-1460.

**Nr. 78 Offene Stellen für Pastorale Dienste**

Für den Seelsorgebereich G (Bad Münstereifel) des Dekanates Euskirchen wird ein Subsidiar gesucht. Eine Wohnung, auch mit Platz für eine Haushälterin, sowie mit Garten kann vermittelt werden.

Interessenten wenden sich bitte an  
Herrn Pfarrer Thomas Bahne,  
Tel.: 02253/180360

## Pontifikalhandlungen

**Nr. 79 Pontifikalhandlungen der Weihbischöfe und besonders Beauftragter**

Im Auftrag des Herrn Kardinals und Erzbischofs nahm Herr Weihbischof emer. Dr. Klaus Dick folgende Pontifikalhandlungen vor:

- Am 20. Januar 2007 Spendung der hl. Firmung an 72 Firmlinge aus dem Pfarrverband Brauweiler/Geyen/Sinthern in der Pfarrkirche St. Nikolaus, Pulheim-Brauweiler, Dekanat Pulheim.
- Am 12. Mai 2007 Spendung der hl. Firmung an 2 Firmlinge in der Sakramentskapelle des Hohen Domes zu Köln.

- Am 26. Mai 2007 Spendung der hl. Firmung an 71 Erwachsene im Hohen Dom zu Köln.
- Am 22. November 2007 Spendung der hl. Firmung an 58 Firmlinge aus dem Seelsorgebereich Bornheim – An Rhein und Vorgebirge in der Pfarrkirche St. Sebastian, Bornheim-Roisdorf, Dekanat Bornheim.
- Am 23. November 2007 Spendung der hl. Firmung an 47 Firmlinge aus dem Seelsorgebereich Bornheim – An Rhein und Vorgebirge in der Pfarrkirche St. Ägidius, Bornheim-Hersel.

## Weitere Mitteilungen

**Nr. 80 Weiterbildungsveranstaltungen für Pastorale Dienste** (Neue langfristige Kurse, Seminare, Studientage)

Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferent/inn/en weisen wir auf folgende Veranstaltungen hin.

„Gebt dem Geist Raum!“ – Geistliche Begleitung im Kontext der Pastoral (Grundkurs)  
Eineinhalbjähriger berufsbegleitender Weiterbildungskurs (4. Kursgang 2008-2010)  
Kurs-Nr. APD 0809.101

*Teilnehmerkreis:* Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferent(inn)en des Erzbistums Köln und anderer Bistümer, die seit mindestens fünf Jahren im pastoralen Dienst stehen und sich beruflich bewährt haben. Vorausgesetzt werden u. a. regelmäßige Gebetszeiten und Exerzitien Erfahrung.

*Anlass und Ausgangslage:* Der Kurs „Gebt dem Geist Raum“ antwortet auf die steigende Nachfrage vieler suchender Menschen nach erfahrungsbezogener geistlicher Führung und auf den Wunsch vieler Hauptamtlicher in der Seelsorge, sich in dieses Aufgabenfeld einzuüben. Der Verlauf des Kurses orientiert sich am Prozess und an der Dynamik der ignatianischen Exerzitien. In diesem Grundkurs: „Geistliche Begleitung im Kontext der Pastoral“ geht es darum, die Grundlagen ignatianischer Spiritualität zu integrieren in das pastorale Handlungsfeld, in dem jede/r arbeitet.

*Ziel:* Ziel dieses Kurses ist es, die geistliche Identität der teilnehmenden Seelsorger/innen zu vertiefen, zu reflektieren und für das pastorale Handeln fruchtbar zu machen und sie dazu zu befähigen, im Rahmen der seelsorglichen Arbeit den geistlichen Weg Einzelner und von Gruppen – z. B. in Exerzitien im Alltag – zu begleiten.

*Aufbau und Elemente (in Auswahl):*

- 7 Kursblocks Mo-Do (zwischen Sept. 2008 und März 2010)
- Einführung in die Praxis (u. a. Exerzitien im Alltag)
- 10-tägige Einzelexerzitien
- 10 Regionalgruppentreffen

*Leitungsteam:* Beate Bleck, Pfr. Walter Koll, Sabine Krienen

*Referent/inn/en:* P. Willi Lambert SJ, P. Stefan Kiechle SJ,  
Prälat Dr. Robert Kümpel, Kyrilla Schweizer

*Information:* Wegen ablaufender Bewerbungsfrist bitte umgehend die ausführliche Kursausschreibung anfordern!

Erzbischöfliches Generalvikariat, Abt. 520 Aus- und Weiterbildung Pastorale Dienste, 50606 Köln, Tel.: 0221/1642-1943; Fax: 0221/1642-1428, oder E-Mail: bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de

*Tel. Auskunft zum Kurs:* 0221/1642-1944 (Paul Kohlmaier)

Außerdem laden wir ein zu einem **unverbindlichen Informationstag** am Di 22.4.2008, 9.30 – 18.00 Uhr, Priesterseminar Köln (Anmeldung erbeten).

**„Leitung, Kooperation und Kommunikation“  
Zweijähriger berufsbegleitender Weiterbildungskurs  
als Grundausbildung in der „TZI“  
(1. Kursgang 2009-2011)  
Kurs Nr. APD 0809.103 • (Neuausschreibung)**

Eine praxisorientierte Grundausbildung in der „Themenzentrierten Interaktion (TZI)“ für die Arbeit mit Gruppen und Gremien in Gemeinde und Pastoral – in Kooperation mit dem Ruth Cohn Institut International

*Teilnehmerkreis:* hauptberufliche Mitarbeiter/innen im pastoralen Dienst (Priester, Diakone, Gemeindeferent/inn/en, Pastoralreferent/inn/en); Bildungsreferent/inn/en; leitende Ordensleute – aus dem Erzbistum Köln und anderen Bistümern

*Zum Kurskonzept:* Bei diesem Kurs handelt es sich um eine qualifizierte Weiterentwicklung des bewährten, insgesamt elfmal aufgelegten Zweijahres-Kurses „Arbeit mit Gruppen / Kommunikation“.

Die Themenzentrierte Interaktion (TZI) ist – kurz gesagt – zugleich ein Konzept und eine Methode zum professionellen Leiten von Gruppen, Teams und Gremien. TZI hat dabei gleichwertig Persönlichkeitsentwicklung, Gruppenprozesse und Themenarbeit im Blick.

Die Teilnehmer/innen lernen das an Werte gebundene, dem christlichen Denken nahe stehende Modell und das methodische Instrumentarium der TZI kennen und in der Praxis anwenden. Die eigene emotionale und soziale Kompetenz wird erweitert und das professionelle Handeln weiterentwickelt.

*Kurselemente / Termin:* Der Kurs umfasst – verteilt auf 2 Jahre – insbesondere 6 Wochenkurse und 15 Sitzungen Praxisbegleitung. Der 1. Kursblock ist Ende Januar 2009. Kursabsolventen erhalten Zertifikate des Erzbistums Köln und des Ruth-Cohn-Instituts.

*Information:* Interessent/inn/en fordern bitte die ausführliche Kursausschreibung an: Erzbischöfliches Generalvikariat, Abt. 520 Aus- und Weiterbildung Pastorale Dienste, 50606 Köln, Tel.: 0221/1642-1943; Fax: 0221/1642-1428, oder E-Mail: bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de  
Tel. Auskunft zum Kurs: 0221/1642-1467 (Peter Deckert)

**Pädagogische Herausforderungen in der  
Erstkommunionkatechese  
Seminar • Kurs-Nr. APD 0708.127**

Pädagogisch-therapeutische Aspekte für die pastorale Praxis

*Teilnehmerkreis:* Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindeferent/inn/en

*Zum Thema:* Die pädagogischen Herausforderungen in der Erstkommunionkatechese nehmen zu. Das Verhalten der Kinder macht die Vermittlung religiöser Inhalte schwieriger. Katecheten fühlen sich verunsichert und mehr und mehr überfordert.

Dieser Kurs will ein in der Praxis bewährtes Modell vorstellen und pastoralen Mitarbeitern Hilfestellungen und Anregungen für die Begleitung von Katecheten geben. Hierbei wird aufgezeigt, wie pädagogisch-therapeutische Aspekte und entwicklungsfördernde Verhaltensweisen ein religionspädagogisches Konzept der Erstkommunionvorbereitung ergänzen und Voraussetzungen für die Vermittlung religiöser Inhalte schaffen können.

Die beiden Referentinnen haben dieses Konzept gemeinsam über Jahre hinweg in der Gemeinde-Praxis entwickelt und erprobt.

*Termin:* Mo 19.5., 9.30 Uhr, bis Mi 21.5.2008, 13 Uhr  
*Ort:* Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg  
*Referentinnen:* Gudrun Verges, Pädagogisch-therapeutische Beraterin, Bergisch-Gladbach,  
Monika Ueberberg, PR, Bergisch-Gladbach  
*Teilnehmerbeitrag:* 25 €  
*Anmeldung:* siehe unten

**Katholische Kindertageseinrichtungen kompakt –  
eine Orientierungshilfe  
Studientag (Seminarbaustein „Organisation / Recht /  
Verwaltung in der Pfarrgemeinde“)  
Kurs-Nr. APD 0708.129**

*Teilnehmerkreis:* Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen. Besonders eingeladen sind jene Pastoralen Dienste, die pastorale Ansprechpartner für katholische Kindertageseinrichtungen sind.

*Thema:* Die katholische Kindertageseinrichtung ist ein komplexes Handlungsfeld. Kinder, Eltern, Erzieher/innen, Gremien und verschiedenste Gruppen der Gemeinde kommen hier miteinander in Berührung, in Kontakt. Damit birgt dieses Feld viele pastorale Chancen in sich, die entdeckt und erfüllt werden können. Es gilt, rechtliche Forderungen zu erfüllen und administrative Aufgaben wahrzunehmen, darüber hinaus darf die christliche Prägung der Einrichtung nicht verloren gehen.

Wenn Sie neu in dieses Feld einsteigen oder auch schon einige Erfahrungen darin erworben haben, bekommen Sie eine Hilfestellung, um sich das Handlungsfeld Kindertageseinrichtung pastoral zu erschließen und die eigene Rolle in dem Zusammenspiel unterschiedlichster Verantwortlichkeiten zu klären. Hierzu erhalten Sie eine Gesamtübersicht über die Hintergründe, die Rahmenbedingungen und die pastoralen Ansätze in diesem Bereich.

*Termin:* Mi 14.5.2008, 9-16.30 Uhr  
*Ort:* Priesterseminar Köln  
*Referenten:* Sonja Tannebaum und  
Michael Wehling, H.A. Seelsorgebereiche, GV Köln  
*Teilnehmerbeitrag:* 5,00 €  
*Anmeldung:* siehe unten

**Die „Sinus Milieu Studie“ in der Pastoral  
Werkstatt-Tag • Kurs-Nr. APD 0708.133**

Workshop und Austausch über eine pastorale Verwertung der Sinus Milieu Studie® vor Ort

*Teilnehmerkreis:* Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen.

*Zum Thema:* Mit der Sinus Milieu Studie® bietet sich für die Pastoral ein neuartiges und hilfreiches Planungs- und Wahrnehmungsinstrument. In vielen Seelsorgebereichen des Erzbistums ist die „Sinusstudie“ seit Januar 2007 bereits vorgestellt worden – mit überwiegend positiv interessierten Reaktionen in den Pastoralteams und Gremien.

Die Frage nach pastoralen Konsequenzen ist dagegen noch weitgehend unbeantwortet.

Der Werkstatt-Tag soll ein Forum für alle sein, die die Sinus Milieu Studie® als Instrument pastoraler Planung nutzen oder nutzen wollen und die einen Ort suchen um im Austausch miteinander, pastoraltheologische und pastoralpraktische Konsequenzen zu bedenken und zu entwickeln.



Voraussetzung für die Teilnahme an den Studientagen ist eine vorausgehende Teilnahme an einer Erstinformation zur Sinusstudie, die von den Referenten der HA SB seit Januar 2007 angeboten wird.

*Termin:* Di 20.5.2008, 10-17 Uhr  
*Ort:* Priesterseminar Köln  
*Referenten:* Markus Dörstel, HA Seelsorgebereiche, und Dr. Andreas Bell, HA Seelsorge, GV Köln  
*Teilnehmerbeitrag:* kostenfrei  
*Anmeldung:* siehe unten

**Anmeldung zu den o.g. Veranstaltungen** unter Angabe der Kursnummer schriftlich an: Erzbischöfliches Generalvikariat, Abt. 520 Aus- und Weiterbildung Pastorale Dienste, 50606 Köln

(auch möglich per Fax: 0221/1642-1428 oder E-Mail: [bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de](mailto:bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de) oder über die Website der Abteilung Aus- und Weiterbildung: [www.seelsorgepersonal.de](http://www.seelsorgepersonal.de))  
Tel. Auskunft: 0221/1642-1467 (Peter Deckert)

Anmeldungen werden nicht bestätigt. Vor der Veranstaltung werden Kursunterlagen versendet. Es gelten die Anmeldebedingungen gemäß aktuellem Programm „Pastorale Dienste im Erzbistum Köln – Weiterbildung 2007/2008“, S. 6-9

#### Nr. 81 Computerkurse für Pfarramtssekretärinnen für die Programm „Outlook“ und „Excel“

Die Weiterbildungsangebote der Abteilung Aus und Weiterbildung für die Zielgruppe „Pfarramtssekretäre/innen“ zu Computer-Programmen (Seminare „Typ C“) sind im aktuellen (gelben) Weiterbildungsprogramm 2007/2008 auf den Seiten 232-233 dargestellt (siehe dort die Themen).

Alle dort ausgeschriebenen Termine für die Kurse – „Das PC-Programm ‚Outlook‘ als Organisationshilfe im Pfarrbüro“ (Kurse Nr. 808) und – „Das PC-Programm ‚Excel‘ im Pfarrbüro“ (Kurse Nr. 809) sind ausgebucht.

Es sind jedoch mittlerweile zusätzliche Termine eingerichtet. Alle, die sich bisher als Interessent/inn/en für diese Kurse gemeldet haben, bekommen in den nächsten Tagen ein konkretes Terminangebot.

Um einen Überblick über den noch notwendigen Kursbedarf zu bekommen, sind alle weiteren Interessierten gebeten, sich umgehend als „Interessent/in“ registrieren zu lassen. Diese erhalten dann ebenfalls unaufgefordert zu gegebener Zeit ein konkretes Terminangebot.

*Meldungen bitte nur schriftliche per Brief/Fax/E-Mail an:*  
Erzbischöfliches Generalvikariat, Abt. 520 Aus- und Weiterbildung, 50606 Köln, Fax 0221/1642-1428,  
*E-Mail:* [bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de](mailto:bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de)  
*Tel. Auskunft:* 0221/1642-1467 Peter Deckert  
*Hinweis.* Für Kurse zum Meldewesen-Programm „e-mip“ ist der Fachbereich Meldewesen im GV zuständig: Auskunft: Herr Schwamborn, Tel. 0221/1642-7300

#### Nr. 82 Exerzitionsangebot für Priester

##### Exerzitionen für Priester, Ordensleute und Diakone

- im Stift Fiecht vom 25.08.2008  
*Beginn:* 17:00 h bis 30.08.2008  
*Ende:* 13:00 h  
*Thema:* „Halt an, wo läufst du hin?“  
*Elemente:* 2 Vorträge zur Hl. Schrift und Lebensbetrachtung durchgehendes Schweigen, persönliche Gebets u. Reflexionszeiten, Begleitgespräch möglich, Übungen für ein waches Leibbewusstsein. Teilnahme am Chorgebet der Mönche ist möglich  
*Begleitung:* P.Raphael Gebauer OSB  
*Anmeldung:* e-mail: [raphael@st-georgenberg.at](mailto:raphael@st-georgenberg.at)  
Tel. (0043)05242-63786, P. Raphael Gebauer OSB, Stift Fiecht, A -6134 Vomp-Fiecht 4  
*Exerzitionsgebühr:* 70,- €

- Exerzitionen 2008 im Kloster Helfta für Priester und Diakone zum Thema: „Ich weiß mich in Gottes Hand, das genügt“ – Impulse zu einer priesterlichen Spiritualität in einer säkularen Gesellschaft.  
Sonntag, 21. September (abends) bis Donnerstag, 25. September 2008 (mittags)  
*Exerzitionsbegleiter:* Univ.-Prof.em. Dr. Karl Schlemmer (Nürnberg/Passau)  
*Anmeldung:* Gäste-u.Exerzitions Haus Kloster Helfta, Lindenstr. 36, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 03475-711400 od.711461

- Exerzitionen für Priester, Ordensgeistliche und Diakone  
*Beginn:* 03. November 2008, 18:30 h  
*Ende:* 07. November 2008, vormittags  
*Leiter:* Bischof Dr. Reinhard Lettmann, Münster  
*Anmeldungen:* Priesterhaus Kevelaer, Kapellenplatz 35, 47623 Kevelaer, Tel. 02832-93380, FAX: 02832-70726 [info@wallfahrt-kevelaer.de](mailto:info@wallfahrt-kevelaer.de)

#### Nr. 83 Vermittlung von Pfarrhaushälterinnen

Priester, die eine hauswirtschaftliche Kraft für die Führung ihres Haushaltes benötigen, können sich an die Vorsitzende der Pfarrhaushälterinnen im Erzbistum Köln wenden.  
Frau Irmgard Schwermann verwaltet Adressen von Frauen, die in einem Priesterhaushalt in Teil- oder Vollzeit arbeiten möchten.  
Irmgard Schwermann, Brauweilerstraße 18, 50259 Pulheim  
Tel.: 02238-838837, Email: [irmgardschwermann@gmx.net](mailto:irmgardschwermann@gmx.net)

#### Nr. 84 Zusammenkünfte der Frauen aus Priesterhaushalten

- Die nächste Zusammenkunft der Pfarrhaushälterinnen des Kölner Kreises und Umgebung ist am 04. März 2008 um 15.00 Uhr im Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1, 50667 Köln.  
*Referent:* Msgr. Rochus Witton, Köln
- Die nächste Zusammenkunft der Pfarrhaushälterinnen des Kölner Kreises und Umgebung ist am 01. April 2008 um 15.00 Uhr im Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1, 50667 Köln.  
*Referent:* Pater Alexander Ultsch, CMM, Köln  
*Thema:* „Seelsorger-Erlebnisse“

Zur Post gegeben am 1. März 2008